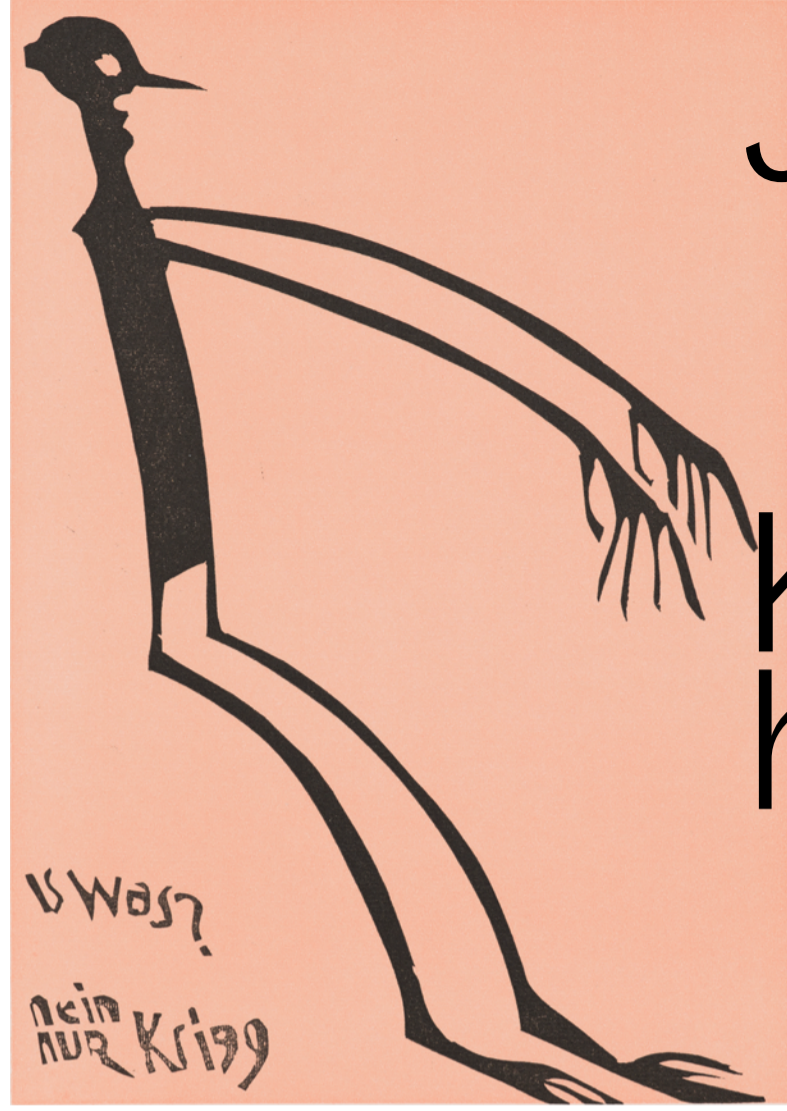


Bahnhofstrasse 53
vis-à-vis Bahnhof Grenchen Süd
CH-2540 Grenchen
T +41 32 652 50 22
info@kunsthausgrenchen.ch
www.kunsthausgrenchen.ch

Öffnungszeiten
Mi bis Sa 14-17 Uhr
So 11-17 Uhr
Mo und Di geschlossen

4

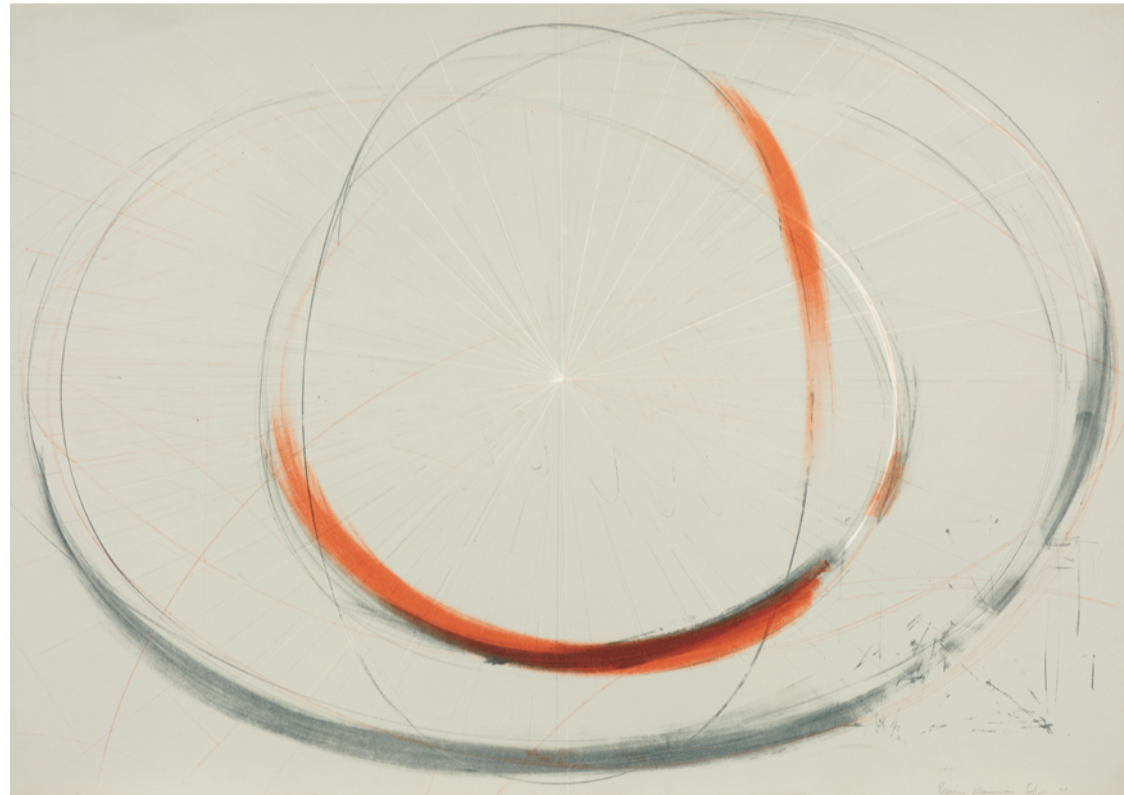


Jahresprogramm 2024

Kunsthaus Grenchen

Kunsthaus
40 Jahre
Grenchen

1



3

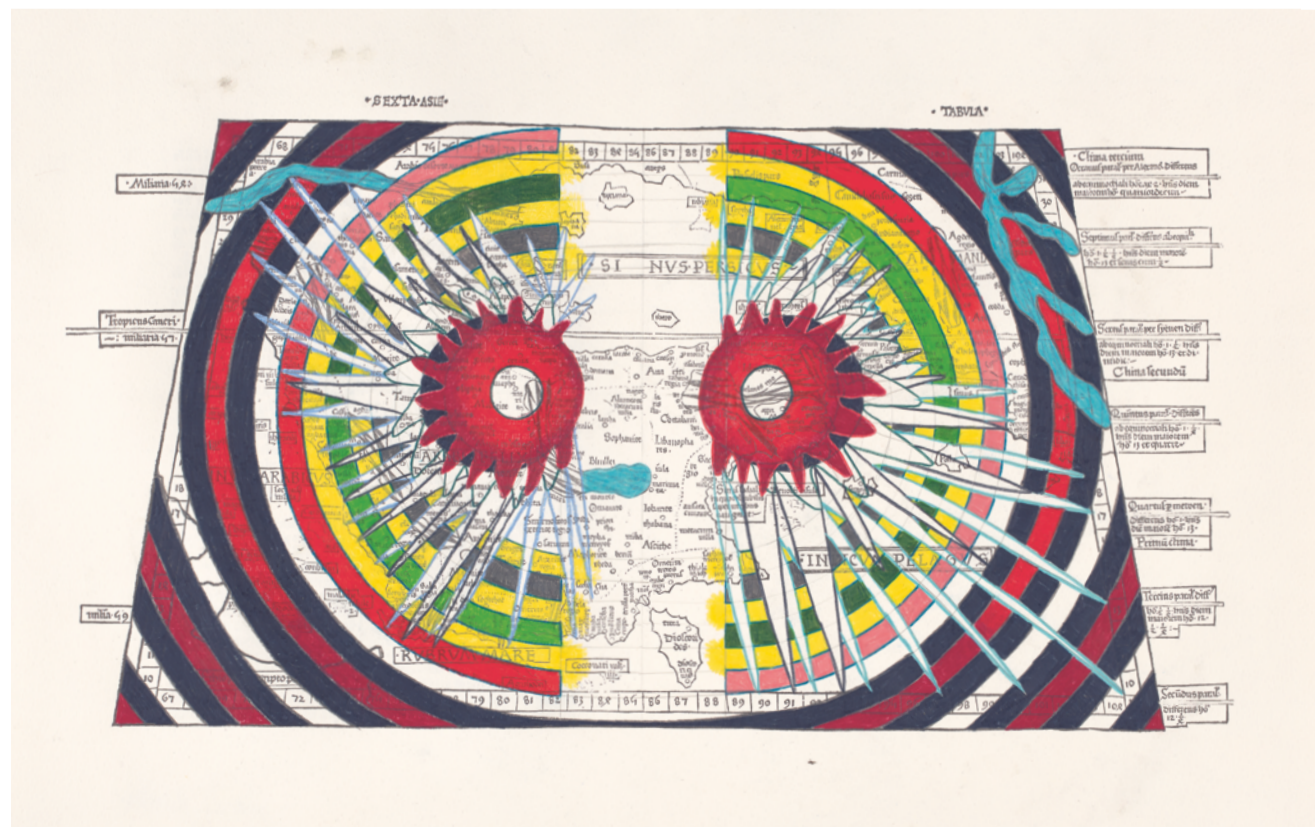
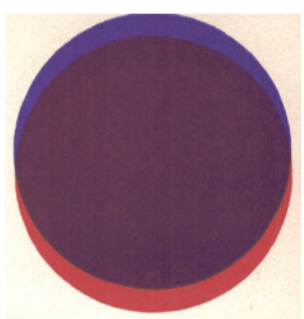


6

5



7



2

Qualität verbindet – Die Sammlung Danielle und Urs-Peter Müller im Kunsthaus Grenchen

3. März bis 26. Mai 2024

Eröffnung: Samstag, 2. März 2024
Neubau

Der im Oktober 2021 verstorbene Solothurner Sammler Urs-Peter Müller (1945–2021) aus Bern hat eine qualitativ hochwertige und epochenübergreifende Auswahl von Kunstwerken zusammengestellt. Ein Teil dieser Bestände konnte dank den Bemühungen seiner Frau Danielle Müller-Kipfer im Sommer 2023 in die Sammlung des Kunsthauses Grenchen integriert werden. Die über 100 Werke stammen von bedeutenden Kunstschaffenden aus der Schweiz, Europa und den Vereinigten Staaten, darunter Joseph Beuys, Jacques Callot, Martin Disler, Bruce Nauman, Meret Oppenheim, Giovanni Battista Piranesi, Sigmar Polke, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Dieter Roth, Daniel Spoerri und Rosemarie Trockel. Weniger als ein Jahr nach der Übergabe wird ein repräsentativer Teil der Schenkung in einer umfassenden Ausstellung gezeigt.

¹ Bruce Nauman (*1941), *Untitled (Gray)*, 1971, Lithographie, 3 Farben auf Rives-Bütten (51/75), 75 × 106 cm, Sammlung Kunsthaus Grenchen, Schenkung Danielle und Urs-Peter Müller, 2023. © Bruce Nauman, 2013, ProLitteris, Zurich, Foto: David Aepli

Ptolemäus: Die Welt im Griff?

3. März bis 26. Mai 2024

Eröffnung: Samstag, 2. März 2024
Villa Girard

Wann fängt Globalisierung an? Die geographischen Aufzeichnungen *Geographike Hyphegesis* des antiken Gelehrten Claudius Ptolemäus (ca. 100–170 n. Chr.) hatten fast 1500 Jahre Gültigkeit und wurden noch von Kolumbus konsultiert. Vor einigen Jahren restaurierte das Atelier Michael Rothe in Bern die Landkarten eines Exemplars der 1486 in Ulm erschienenen Edition dieses Werks. Von einer Faksimile-Ausgabe, die danach entstand, blieben etliche Karten unkoloriert. Diese wurden an dreizehn bildende Künstler:innen aus der ganzen Welt zur Bearbeitung verteilt, darunter Ian Anüll, Jorge Barbi (Spanien), Nidhi Khurana (Indien), Zilla Leutenegger, Jorge Macchi (Argentinien), Julia Steiner, Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger. Das Projekt wurde von der Kunsthistorikerin Caroline Kesser entwickelt und in Zusammenarbeit mit Robin Byland, künstlerischer Leiter für das Kunsthaus Grenchen, als Ausstellung realisiert.

² Gerda Steiner (*1967), *SEXTA ASIE II*, 2023, Farbstift auf Landkarte auf Büttenpapier, 50 × 65 cm, Courtesy die Künstlerin, Foto: Philipp Hitz

ALL OVER. Malerei und Zeichnung von Gergana Mantscheva

23. Juni bis 15. September 2024

Eröffnung: Samstag, 22. Juni 2024
Neubau

Wir freuen uns, das vielschichtige Werk von Gergana Mantscheva in einer ersten Museumsausstellung im Kunsthaus Grenchen zu präsentieren. Ihr Werk besticht durch eine vom Realismus geprägte Malerei mit inhaltlichem Tiefgang. Immer wieder scheint in ihren Gemälden die sowjetische Vergangenheit der 1975 in Sofia, Bulgarien geborenen Künstlerin auf. Es zeigen sich zum Beispiel Hausfassaden typisch osteuropäischer Wohnblöcke, aus denen Tristesse und Melancholie, aber auch Akkuratess und Effizienz sprechen. In endlosen Formwiederholungen reihen sich Fenster, Türen und Balkone aneinander. Eine ähnliche All-over-Struktur taucht auch bei anderen Motiven wie den übereinandergeschichteten Holzsplittern auf. Die dezenten Farbabstufungen lassen uns die verschiedenen Stücke voneinander unterscheiden, oder gar Gegenstände wie zerstörte Bettgestelle erkennen. Plötzlich erhalten die Bilder trotz scheinbarer Banalität eine narrative, teils tragische Dimension.

³ Gergana Mantscheva (*1975), *Block 128b*, 2023, Acryl und Öl auf Leinwand, 150 × 150 cm, Courtesy die Künstlerin, Foto: Gergana Mantscheva

Schang Hutter (1934–2021): Zum 90. Geburtstag

23. Juni bis 15. September 2024

Eröffnung: Samstag, 22. Juni 2024
Neubau

Der berühmte Solothurner Plastiker, Zeichner und Drucker Schang Hutter wäre diesen Sommer 90 Jahre alt geworden. Wir nehmen den runden Jahrestag zum Anlass, ihm eine Hommage in der Villa Girard zu widmen, wobei der Fokus der Ausstellung analog zum Schwerpunkt unseres Hauses auf der Druckgraphik liegt. In seinen Arbeiten auf Papier finden sich drastische und mahnende Kunstwerke, die oft die Leiden des Krieges thematisieren. Ihr Ausdruck wurzelt teilweise in Inhalten der Massenmedien, wie bei seiner künstlerischen Interpretation des «Napalm Girl», das 1972 zum erschreckenden Symbolbild des Vietnamkrieges wurde. In Hutters Werk, in Skulptur wie Druckgraphik, zeigt sich eine berührend nahe, menschliche Fragilität, die gerade heute von grosser Aktualität ist.

⁴ Schang Hutter (1934–2021), *Is' was? Nein, nur Krieg*, 2007, Linolschnitt auf Papier (97/300), 42 × 30 cm, Sammlung Kunsthaus Grenchen, Foto: Jürg Ottiger

20m² – Fenster ins Atelier von Delia R. Ferraro

23. Juni bis 15. September 2024

Eröffnung: Samstag, 22. Juni 2024
Villa Girard

Die 1996 in Rechterswil (SO) geborene und im Kanton Solothurn aufgewachsene Künstlerin Delia R. Ferraro ist Preisträgerin des kantonalen Förderpreises 2023 für Bildende Kunst. Anhand von verschiedenen Techniken setzt sie sich mit der Darstellung und Wahrnehmung von weiblich gelesenen Körpern in unserer Gesellschaft und ihrer Gleichberechtigung auseinander. Diese Themen werden vor allem in Bezug auf Tabus und Stigmatisierungen beleuchtet sowie der menschliche Körper in eine Beziehung zu seiner Umwelt gesetzt. Die Ausstellung im Kunsthaus Grenchen gibt mit bereits bestehenden und neueren Arbeiten einen Einblick in den kreativen Prozess der Künstlerin.

In der Ausstellungsreihe «20m² – Fenster ins Atelier von...» bietet das Kunsthaus Grenchen jungen Kunstschaffenden aus dem Kanton Solothurn eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke im musealen Rahmen. Die Ausstellungen werden, jeweils parallel zu den Hauptausstellungen, im Marti-Schenk-Kabinett der Villa Girard präsentiert.

⁵ Delia R. Ferraro (*1996), *Rote Karte*, 2021, Stickerei auf Stoffdeckelchen, 22 × 35 cm, Courtesy die Künstlerin, Foto: Steffan Schneller

IMPRESSION 2024/2025

20. Oktober 2024 bis 12. Januar 2025

Eröffnung: Samstag, 19. Oktober 2024
Neubau / Villa Girard

Wie sieht Druckgraphik heute aus? Das Kunsthaus Grenchen freut sich, die 11. Ausgabe der *IMPRESSION – Ausstellung für Druckgraphik* anzukündigen. Die bereits zur Tradition gewordene nationale Gruppenausstellung spürt dem aktuellen druckgraphischen Schaffen nach. Kunstschaffende aus der ganzen Schweiz sind zur Bewerbung eingeladen. Experimentelle Arbeiten, welche die Grenzen der druckgraphischen Verfahren ausloten, sind genauso willkommen wie Werke klassischer Druckverfahren. Das Kunsthaus Grenchen stellt eine Fachjury mit Expert:innen zusammen, welche die eingegangenen Dossiers beurteilt und eine Auswahl trifft. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2024.

⁶ Aus der 9. IMPRESSION 2019: Lisa Schäublin (*1952), *Verschwindend II*, 2017/18, Transferdrucke auf Lunaria [Silberlinge] in offenen Museumsschachteln, in Insektenkästen mit LED-Leuchtfäche, 6 × 42 × 51 cm, Foto: Lisa Schäublin

Hommage an die Triennale Grenchen

20. Oktober 2024 bis 12. Januar 2025

Eröffnung: Samstag, 19. Oktober 2024
Villa Girard

Im Jahr 1958 wurde in Grenchen die erste internationale Triennale für Graphik errichtet, die seither ohne Unterbruch alle drei Jahre stattgefunden hat. Die mediale Vertiefung lässt sich aus der Geschichte der Industriestadt ableiten, für die seit dem 19. Jahrhundert Kriterien wie Technik und Ausführung eine grosse Rolle spielen. Diese sind – neben der künstlerischen Konzeption – auch im Herstellungsprozess von Druckgraphiken essenziell. In der Villa Girard schauen wir zurück auf 66 Jahre Triennale Grenchen und lassen die vergangenen Ausgaben des weit bekannten Ausstellungsformates Revue passieren. Anhand von Originaldokumenten und -graphiken ergibt sich ein aufschlussreicher Einblick in das druckgraphische Geschehen vergangener Jahrzehnte.

⁷ Das Logo der ersten Graphik-Triennale in Grenchen, gestaltet von Emil Ruder, Basel, 1958, Foto: Philipp Glocker

Kunstvermittlung

Mit dem vielfältigen Vermittlungsangebot des Kunsthauses Grenchen können Kinder, Jugendliche, und Erwachsene Kunst erleben, sich gegenseitig austauschen und eigene Ideen gestalterisch umsetzen. Zu jeder Ausstellung bieten wir dafür öffentliche Führungen und ein spezielles Vermittlungsprogramm für unterschiedliche Interessens- und Altersgruppen an. Da unsere gegenwärtige Welt stark von Bildern geprägt ist, ist es uns wichtig, dass die themenspezifischen Workshops einen Beitrag zur Medien- und Bildkompetenz der Teilnehmenden leisten. Dies wird mit der Förderung der praktischen Kreativität im hauseigenen Druckatelier sowie mit einer analytisch-reflektiven Herangehensweise an die Kunstwerke erzielt.

